



Kantonsschule Hottingen



Akzent Ethik/Ökologie

Portraits von ehemaligen Schülerinnen und Schülern



Roxane Bachmann

(Studium: Medizin)

Schon seit längerem wusste ich, dass ich Medizin studieren würde. Auf den Akzent Ethik/Ökologie bin ich eher zufällig gestossen. Sofort aber weckten Logik und die Grundlagen des Argumentierens mein Interesse. Wir nutzten dieses Tool, um wichtige gesellschaftliche Fragen intensiv zu diskutieren. Speziell interessiert hat mich die Verbindung von ökologischen und ethischen Aspekten zum Beispiel bei den Themen Plastik, Abfall und Foodwaste. In der Ökologie-/Ökonomiewoche wurden solche Themen global betrachtet. Zentral war für mich natürlich Medizinethik, die sich unter anderem mit Sterbehilfe auseinandersetzt. Meine Doktorarbeit in der Medizin beschäftigte sich ebenfalls mit einem ethischen Thema. Die Ausbildung in Ethik und Ökologie machte mich auf Themen und Zusammenhänge aufmerksam, die für das Studium äusserst hilfreich sind.



Nik Müller

(Studium: Biologie/Umweltwissenschaften)

Ich bin durch Freunde auf die Akzentklasse aufmerksam geworden. Im Unterricht haben wir zahlreiche Themen zu Ethik/Ökologie behandelt. Die Probleme der Überfischung und der Überdüngung empfand ich als besonders wichtig. Welche Verantwortung gegenüber der Umwelt drängen sich in Zukunft auf? Man lernt in der Diskussion über solche Themen, die Wirtschaft als Ganzes zu betrachten. Enorm spannend war auch der Ungarnaustausch. Man erfuhr in Ungarn viel über das Problem des Rassismus gegenüber Minderheiten wie den Roma. Die Akzentklasse Ethik/Ökologie eröffnet eine perspektivenreiche Bildung, die auch in der späteren Ausbildung enorm hilfreich ist.



Tristan Bohn

(Studium: Rechtswissenschaften)

Ich wurde am Infoabend auf die Akzentklasse Ethik/Ökologie aufmerksam. Meinen Sozialeinsatz machte ich im Durchgangszentrum. Wir bastelten mit Flüchtlingskindern, spielten Fussball und erfuhren viel über das Schicksal von Flüchtlingen. In den Akzenten, wie zum Beispiel in der Einführung in die Ethik, werden einem die Grundpositionen wichtiger Philosophen näher gebracht. Damit lernt man, neue Standpunkte und Perspektiven einzunehmen, die einem vorher weniger bekannt waren. Im Studium realisierte ich, dass das zusätzliche Wissen sehr hilfreich sein kann. Die Frage, ob Moral ins Recht einfließen soll, ist eine viel diskutierte Frage. Deshalb werde ich demnächst auch einen Kurs in Rechtsphilosophie besuchen.